

SCHETTER KONKRET

Inhalt

Seite 2

Clevere Anlagenstrategie:
SWN Schorndorf investiert in BHKW

Service im Hause Schetter:

- Rundumbetreuung BHKW
- Mobiles Auftragsbearbeitungssystem

Seite 3

Service à la carte im Technischen
Gebäudemanagement: Le Méridien in Stuttgart

Bildungspartnerschaft mit IHK

Sonne, Erde, Feuer, Wasser, Luft.
Die Energiequellen der Zukunft!
Einweihung des Schetter Energie-Lehrpfades

Seite 4

Wohlige Wärme ohne Heizung – das Passivhaus

Wir gratulieren zum 10-jährigen Jubiläum!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mitte Dezember 2009 fand in Kopenhagen die UNO-Klimakonferenz statt. Auf weltweiter Ebene wurde kein Konsens zur CO₂-Reduzierung gefunden. Europa hingegen ist Vorreiter mit klaren Klimazielen. Die EU-Staaten haben sich verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um mindestens 20 % unter das Niveau von 1990 zu drücken. Instrument hierzulande, diese Verpflichtung umzusetzen, ist die zum Oktober 2009 in Kraft getretene verschärfte Energiesparverordnung. Bei Neubau und Altbaumodernisierung muss der Primärenergiebedarf künftig um durchschnittlich 30 % reduziert werden.

Ab jetzt ist Energieeffizienz und sorgfältige Planung beim Bau und Umbau „staatlich verordnet“. Für uns bei Schetter ist optimale Energieeffizienz in unseren Projekten Überzeugung, Ansporn und Selbstverständnis. Denn es lohnt sich – ökologisch und ökonomisch.

Konkrete Beispiele in dieser Ausgabe: Eine Sparkasse, die in ein BHKW investiert, und ein Häuslesbauer, der auf Passivhaustechnik setzt. Außerdem: Service, Service, Service.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr



Dipl.-Ing. Markus Schetter
Geschäftsführender Gesellschafter



Wachstum durch Übernahme

paal+ludwig
gmbh

Die renommierte Firma Paal + Ludwig GmbH Zentralheizungsbau aus Waiblingen war nach einem halben Jahrhundert Geschäftstätigkeit altershalber auf der Suche nach einem kompetenten Nachfolger.

Der Firmengründer Dieter Paal war ein langjähriger Schetter-Mitarbeiter. Von 1953 bis zur Meisterprüfung 1962 absolvierte er seine Lehr- und Gesellenzeit bei uns. Vielleicht war das auch einer der Gründe, warum die Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik erster Ansprechpartner bei den Übernahmeverhandlungen war. Wir freuen uns über das Ergebnis: Qualität übernimmt Qualität. Die neu hinzugekommene Kundschaft hat in uns künftig den kompetenten Ansprechpartner, wenn es um Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär geht.



Von links: Anita Paal, Walter Ludwig, Dipl.-Ing. Markus Schetter und Joachim Winckler unterzeichnen die Übernahmeverträge.

Wir stellen aus:

BAU ENERGIE UMWELT IN WAIBLINGEN

Messe-Infos vorab: <http://bau.zvw.de/>

Sichern Sie sich Ihre kostenlose Eintrittskarte:

Telefon +49 (0) 71 51 4015-0

info@schetter.de



Cleverer Anlagenstrategie: SWN Schorndorf investiert in BHKW

Bei der Sanierung der Kreissparkasse in Schorndorf stand die energetische Optimierung stark im Vordergrund. Die bestehende Heizkesselanlage aus dem Jahr 1982 hatte einen schlechten Jahresnutzungsgrad und war nicht mehr zeitgemäß. Zielsetzung für die Neuanlage: Das runderneuerte Gebäude mit ca. 2.200 m² Nutzfläche optimal zu beheizen. Dabei sollten die Energiekosten nicht nur deutlich runtergehen, sondern mittelfristig sogar Erträge auf der Habenseite der Bilanz aufweisen. So, wie es sich für eine Sparkasse gehört.

Eine intelligente Lösung erfordert eine durchdachte Planung. Ein Fall für den „Energie-Fuchs“ im Hause Schetter – den Energieberater Günter Fuchs. Im Team mit Marko Paleit entstand folgende Anlagenstrategie: Installation zweier Gas-Brennwertheizkessel, betrieben in Kaskadenschaltung. Sie erreichen Jahresnutzungsgradzahlen von über 90 %. Zusätzlich kommt ein Erdgas-Blockheizkraftwerk zum Einsatz, das an über 200 Tagen im Jahr Wärme und Strom produziert.

Es ergibt sich folgende Anlage(n)bilanz:

- € 12.000,- (ca.) weniger jährliche Strombezugskosten
- € 9.600,- einmaliger Zuschuss fürs BHKW vom Staat
- € 0,0511 Bonus pro eigenerzeugte kWh Strom
- 100 % der für das BHKW eingesetzten Minerölsteuer werden zurückerstattet.



Produziert Wärme und Strom: BHKW von EC Power.

Zusätzlicher Aufwand für das BHKW:

- Mehrinvestition in Anlage
- Wartung und Service*
- * zu 100 % kostensicher über unseren Vollwartungsvertrag abgesichert.

Daraus ergibt sich folgendes Ergebnis:

Das BHKW der Kreissparkasse Schorndorf hat sich nach ca. 4,8 Jahren amortisiert. Ab diesem Zeitpunkt verdient es Jahr für Jahr Geld. Mal ehrlich: Besser kann man sein Geld doch nicht für sich arbeiten lassen.

Und wie sieht Ihre Anlagenstrategie aus?

Sprechen Sie doch mal mit dem Schetter „Energie-Fuchs“:
Herrn Günter Fuchs, Tel. 0 71 51. 40 15-99
guenter.fuchs@schetter.de

Rundumbetreuung BHKW * * * * *

Ein Blockheizkraftwerk ist eine Investition in die Zukunft – ökologisch und ökonomisch! Unser Versprechen: Die Mehrinvestition amortisiert sich in relativ kurzer Zeit. Dann verdient die Anlage Geld. Hauptgründe: Bezugskosten für Gas, Öl und Strom werden drastisch reduziert – und: Der Staat fördert und subventioniert kräftig mit!

Damit die Kalkulation aufgeht, die Gelder fließen und die Anlage rund läuft, muss einiges getan und bedacht werden. Der „Schetter-Mehrwert“ sieht so aus:

1. Bedarfsermittlung:

Ist Ihr Projekt geeignet oder gibt es bessere Alternativen?

2. Anlagendimensionierung und -planung:

Sämtliche Parameter werden im Vorfeld durch Schetter-Ingenieure bedacht.

3. Wirtschaftlichkeitsberechnung:

Die gesamten Kosten und Erträge werden gegenübergestellt, Wirtschaftlichkeit und Amortisation ermittelt.

4. Fixkostengarantie:

Das Schetter-Rundum-Sorglospaket garantiert Ihnen absolute Kostensicherheit über die gesamte Investitionslaufzeit.

5. Beantragung der Förderung:

Wer staatliche Förderung möchte, muss sich mit den entsprechenden Formularen und Institutionen auskennen. Wir übernehmen das für Sie.

6. Termingarantie:

Der vereinbarte Termin für die Fertigstellung wird eingehalten.

7. Abrechnung:

Die Verbrauchs-, Ertrags- und Umlegungsabrechnung sowie die jährliche Beantragung der staatlichen Zuschüsse wird von uns übernommen.

8. Ausfallgarantie:

Ihre Anlage läuft rund. Dafür sorgt die Aufschaltung auf unser Fernüberwachungssystem, unser hauseigenes Ersatzteillager und nicht zuletzt unser 24-Stunden-Service.

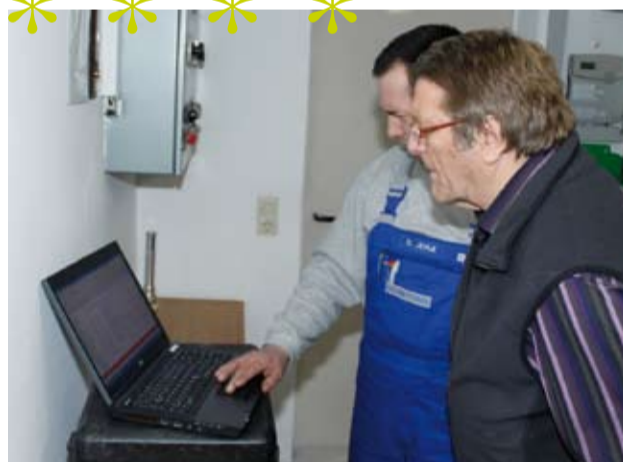
9. Schulungsgarantie:

Die Servicetechniker, die bei uns ein BHKW betreiben, sind entsprechend geschult und bilden sich ständig weiter.

10. Vollwartungsgarantie – Sie wissen, was . . .

. . . Sie erWARTET! Arbeitszeit, Ersatzteile und Verschleißmaterial sind im Festpreis enthalten.

Bei uns im Service läuft es rund!



Alle wichtigen Daten online sofort verfügbar.

Eine nochmalige Verbesserung der Service-Qualität verspricht sich die Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik vom neu eingeführten mobilen Auftragsbearbeitungssystem.

Der Servicetechniker „auf Achse“ hat von unterwegs über Laptop und Internet Zugriff auf das Anlagenlogbuch in der Schetter-Zentrale. Diese elektronische Karteikarte liefert ihm jederzeit sämtliche Daten seines Auftrages. So kann beispielsweise auf die Historie der Anlage zugegriffen werden. Die Bestellung notwendiger Teile oder direktes „Einloggen“ in das hauseigene, 3.500 m² große Ersatzteillager sind ohne zeitaufwendige Telefonate sofort online möglich. Die durchgeführten Arbeiten werden dann direkt nach Beendigung ins Laptop



Herr Hille und Herr Fuchs bei der Auftragskoordination.

eingetragen, der mitgeführte Drucker sorgt für einen ordentlichen und gut leserlichen Rapportbogen.

Satellitennavigation sorgt für Schnelligkeit

An der Optimierung des Services wird bei Schetter permanent gearbeitet. So sind beispielsweise die Fahrzeuge unserer Servicetechniker mit Satellitennavigation ausgestattet. Der Standort des Fahrzeuges kann von der Zentrale aus geortet werden. Einen Not- oder Störungseinsatz führt der Techniker durch, der gerade in der Nähe ist.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Service bei uns ist:
Herr Frank Hille, Tel. 0 71 51. 40 15-22
frank.hille@schetter.de



Mobile Werkstatt: Schetter Service-Fahrzeug im Einsatz.

Schwerpunkt: Service

Service à la carte im Technischen Gebäudemanagement

Sollten im Hotel Le Méridien in Stuttgart mal die Kaffeemaschinen streiken – die Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik würde den Mangel umgehend beheben. Dies ist nur ein Beispiel für die Vielfalt und Bandbreite unseres Services im Technischen Gebäudemanagement. Über 3.000 betreute Anlagen sprechen für sich. Getreu dem Motto „Geht nicht, gibt’s bei Schetter nicht“ gehen wir die Gebäudetechnik ganzheitlich an:

- Heizung
- Lüftung
- Klima
- Kühlwasser
- Brandschutz- und Sprinkleranlage
- Druckluft
- Sanitär
- Elektro
- Türen und Tore

Wir sorgen für Instandhaltung, Reinigung und Wartung. Der Nutzen liegt klar auf der Hand: Eine gut gepflegte Anlage ist deutlich weniger anfällig für Ausfälle.

Sollte es dennoch mal zu einer Störung kommen, beseitigt und repariert ein erfahrener Schetter-Servicetechniker den Fehler sofort – rund um die Uhr und zu kalkulierbaren Kosten! Nach einer gemeinsamen Definition des Aufgabenfeldes vereinbaren wir eine Pauschale, die alle Eventualitäten abdeckt.



Im Rahmen der laufenden Betreuung versteht sich die Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik als Partner, der mitdenkt und Vorschläge zur Optimierung und Verbesserung der Abläufe macht.

Was können wir für Sie tun?
Wie viel „Hausmeister“ können wir für Ihr Unter-

nehmen sein? Was können wir optimieren? Lassen Sie uns darüber reden.

Ihr Ansprechpartner bei uns ist:
Herr Dieter Schmid, Tel. 0 71 51. 40 15-50
dieter.schmid@schetter.de

Bildungspartnerschaft mit IHK

Die Entwicklung junger Menschen aktiv fördern und fordern – das ist das Ziel der Bildungspartnerschaft, die wir Ende November mit der Karl-Mauch-Schule in Kernen, der Staufer Grund- und Hauptschule in Waiblingen, der Erich-Kästner-Schule in Weinstadt und der IHK unterzeichnet haben.

Ein durchschnittlicher Schüler kann ein erstklassiger Handwerker sein. Wenn man den jungen Menschen näher kennen- und schätzen lernt, ergibt sich ein Bild, dass die „Momentaufnahme“ eines Bewerbungsgespräches niemals zeichnen kann. Das ist der ethische Anspruch, der hinter unserer Bildungspartnerschaft steht. 2010 werden wir ganz konkret umsetzen:

- Praktische Projektbearbeitung und Projektprüfung der Abschlussklassen in unseren Werkstätten.
- Stellen von Praktikumsplätzen.
- Kennenlernen unserer technischen und kaufmännischen Bereiche.
- Schetter-Azubis kommen in die Schulen und stehen Schülern Frage und Antwort.
- Bewerbungstraining unter realen Bedingungen mit Feedback und Tipps.
- Finanzierung von Nachhilfekursen an der Volkshochschule.

Die Berufsausbildung hat im Unternehmen Schetter erste Priorität. Die Ausbildungsquote beträgt Jahr für Jahr deutlich über 10 % der Gesamtbelegschaft.



Die Verträge sind unterzeichnet. Packen wir es an!

Sonne, Erde, Feuer, Wasser, Luft. Die Energiequellen der Zukunft!

Einweihung des Schetter Energie-Lehrpfades. Alle Welt spricht von regenerativen Energien. Jeder weiß, dass die fossilen Energien zur Neige gehen. Wissen ist das eine. Begreifen das andere. Energielösungen einfach, anschaulich und interessant begreifbar machen, ist das Ziel unseres Energie-Lehrpfades. Die Eröffnung fand am 18. Oktober 2009 statt. Für alle, die nicht dabei sein konnten: Wir bieten Führungen – auch für interessierte Schulklassen – durch den Lehrpfad an.

Ihr Ansprechpartner bei uns ist:
Herr Lothar Sänger, Tel. 0 71 51. 40 15-48
lothar.saenger@schetter.de



Informativ und spannend: Die Führungen am Eröffnungstag fanden reges Interesse.

Wohlige Wärme ohne Heizung – das Passivhaus

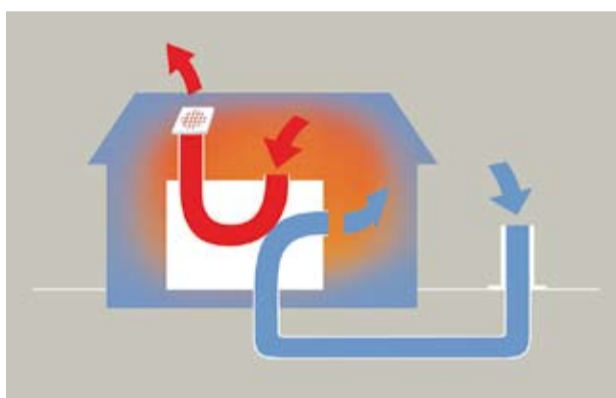
Den Bauplatz im kleinen, aber feinen Neubaugebiet südlich der Korber Straße in Waiblingen hatte sich Familie Parmantje gesichert. Ein schmuckes Einfamilienhaus, möglichst unabhängig von fossilen Brennstoffen, sollte hier entstehen: Ein Passivhaus.

Wichtig für die Bauherrschaft war ein erfahrener Fachmann, den sie im Welzheimer Architekten Peter Brinkmann (www.brinkmann-architektur.de) fanden – einen echten Pionier im Bau von Passivhäusern. Neben der erhöhten Dämmung und Abdichtung des Gebäudes ist die Haustechnik beim Passivhaus anders als üblich aufgebaut. Auf eine Heizung kann hier komplett verzichtet werden. Stattdessen wird in dem luftdichten Gebäude eine Lüftungsanlage mit Kleinstwärmepumpe eingebaut. Ein Fall für die gewerkeübergreifende Kompetenz der Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik.

Wir wurden früh in die Ausführungsplanung mit einbezogen und setzten ein Passivhaus-System um, das folgendermaßen funktioniert (s. Illustration): Frische Außenluft wird über den Erdwärmetauscher vortemperiert und gelangt in das Lüftungsgerät. Dort wird die Energie aus der Abluft permanent mit der frisch zugeführten Außenluft ausgetauscht. So entsteht fast ohne Energieeinsatz eine auf Raumtemperatur erwärmte Luft. Bei Bedarf wird durch die Wärmepumpe die vorgewärmte Außenluft auf Einblastemperatur gebracht. Diese gelangt über ein Luftverteilsystem in die einzelnen Wohnräume und sorgt dort für Wohlfühltemperaturen. Die Warmwassererzeugung übernimmt die im



Aeromart Lüftungsgerät mit Kleinstwärmepumpe



Lüftungsgerät integrierte Kleinstwärmepumpe. Der Hausherr ist begeistert: Sein Heiz- und Warmwassersystem bietet allen Komfort und macht

ihn daneben unabhängig von steigenden Öl- und Gaspreisen. Was will man mehr?

Dass es sich lohnt, in ökologisches Bauen zu investieren, zeigt auch das folgende Berechnungsbeispiel für den Bau eines Einfamilien-Passivhauses aus der Zeitschrift Capital:

So viel mehr kostet der Bau eines Passivhauses, in Euro	
Bauteil	Aufpreis
Dämmung	2 500
Fenster	5 000
Lüftungsanlage	5 000
Abdichtung	1 100
Summe	13 600

* Basis: 100 Liter Heizöl kosten 45 Euro. Quelle: Faktor 10, Darmstadt.

So hoch sind die laufenden Kosten pro Jahr, in Euro		
Position	Standardhaus	Passivhaus
Heizen*/Lüften	750	125
Warmwasserbereitung	340	250
Zinsen und Tilgung für höhere Baukosten		705
Summe	1090	1080



Ansprechpartner zum Thema bei uns im Hause:
Herr Ralf Härtl, Tel. 0 71 51. 40 15-26
ralf.haertl@schetter.de



Wir gratulieren!

Im November 2009 konnten wir wieder zwei Mitarbeitern zum **10-jährigen Jubiläum** gratulieren:

Marion Bea, kaufmännische Mitarbeiterin im Team „Wasser/Wärme“ von Herrn Rotter und

Amevi Zokui, technischer Mitarbeiter im Team „Heizung/Kühlung/Sanitär“ von Herrn Clemens. Ein Grund zum Feiern – denn im beständigen und partnerschaftlichen Miteinander sehen wir einen wesentlichen Grund für den nachhaltigen Erfolg der Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik.

Bitte per Telefax +49 (0)71 51 4 67 23 oder per E-Mail info@schetter.de an: **SCHETTER**

Technische Lösungen für Gebäude

Meine Anschrift:

Vorname: _____ Name: _____
 Straße: _____ PLZ/Stadt: _____
 Telefon: _____ Telefax: _____
 E-Mail: _____

Ich interessiere mich für:

- Solarwärme
- Mini-Blockheizkraftwerk
- Wärmepumpe
- Energiesparpumpen
- Beratung für Modernisierungsmaßnahmen
- Wartungsangebot
- Sonstiges

Meine derzeitige Heizungsanlage:

- Ölheizung
- Gasheizung
- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Neubau

Impressum

Herausgeber Schetter Konkret:

Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
 Endersbacher Straße 19
 D-71394 Kernen-Stetten
 Telefon +49 (0)71 51 4015-0
 Telefax +49 (0)71 51 4 67 23
 ServiceDirektRuf +49 (0)700 4015-0000

info@schetter.de
www.schetter.de

Gestaltung, Redaktion:

mzwei Werbeagentur,
 Weingärtner Vorstadt 61, 71332 Waiblingen
www.mzwei.eu
 Lektorat: Bärbel Otto, Korr.otto, Stuttgart

Fotos:

Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion
 mzwei Werbeagentur, Redaktion
 Architekturbüro Peter Brinkmann